

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



31.03.2022

Neugestaltung der Herzog-Wilhelm-Straße Jetzt nicht den Mut verlieren

Dem Stadtrat ist darzustellen, wie der aktuelle Planungsstand unter Beteiligung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung sowie des Mobilitäts- und Baureferats zur Neugestaltung der Herzog-Wilhelm-Straße ist.

Hierbei sind darzustellen, welche Ergebnisse die beauftragte Untersuchung der Öffnung des westlichen Stadtgrabenbaches (welcher unter der Herzog-Wilhelm-Straße verrohrt verläuft) mit der Bürgerbeteiligung (Bürgerdialog) festgestellt wurden und wie diese nun umgesetzt werden. Diese Ergebnisse sind Voraussetzungen für die weiteren Planungen.

Insbesondere sind nachfolgende Aspekte in den Fortsetzungsplanungen mit zu würdigen:

- der bestehende Park ist in Richtung Stachus zu verlängern,
- weiter ist eine Gastronomie zur Belebung und Attraktivität des Grünzuges einplanen,
- ein unterirdisches Stellplatzangebot für Kfz ist durch die Vergrößerung der bestehenden Tiefgarage zu schaffen, auch um den Wegfall oberirdischer Stellplätze zu kompensieren,
- in der Tiefgarage sind Angebote wie Fahrradstellplätze sowie für E- Mobilität (Stellplätze, Ladestationen für PKW und Fahrräder etc.) zu schaffen.

Begründung

Bereits mit Antrag vom 18.11.2019 hat unsere Fraktion die Neugestaltung und Aufwertung der Herzog-Wilhelm-Straße zwischen der Josephspital- und Herzogspitalstraße nachdrücklich gefordert. Dieses parallel zur Sonnenstraße verlaufende große Areal darf nun nicht in den Hintergrund gerückt werden, auch aufgrund der Planungen eines Boulevard Sonnenstraße, welcher Unterstützung durch die Grün-Rote Rathausmehrheit erhält.

Die Ziele zur Aufwertung für diesen Bereich sind weiter zu verfolgen. Eine Verdrängung des Verkehrs in die Herzog-Wilhelm-Straße darf keinesfalls erfolgen.

Der Bereich zwischen der Josephspital- und Herzogspitalstraße ist nach wie vor neu zu gestalten und aufzuwerten. Derzeit befinden sich dort eine Tankstelle und eine Gaststätte. Mit der städtebaulich wenig gelungenen Oberflächengestaltung präsentiert sich dieses innerstädtische Filetgrundstück jedoch weit unter Wert. Hier ist Luft nach oben!

Da sowohl in der Altstadt als auch in der Sonnenstraße Parkplätze für Besucher, vor allem aber für Anlieger wegfallen sollen, liegt es auf der Hand, in diesem Zuge die bestehende Tiefgarage zu vergrößern und die Zufahrt neu und flächensparend zu ordnen. Damit werden die Autos unter die Erde verlagert, während an der Oberfläche ein neuer innerstädtischer Park mit Bäumen und weiterhin einer Gastronomie als Attraktion entsteht. Zudem entsteht eine zentral gelegene geräumige und moderne Abstellanlage für Fahrräder sowie ein innenstadtnahes Angebot für E-Mobilität. Mit einer solchen Alternative können dann oberirdische Parkplätze entfallen.

Die bestehenden Straßen als notwendige Erschließung des Hackenviertels müssen in die Planung integriert werden.

[Manuel Pretzl \(Initiative\)](#)
Fraktionsvorsitzender

[Prof. Dr. med. Hans Theiss](#)
stv. Fraktionsvorsitzender

[Sebastian Schall](#)
Stadtrat

[Thomas Schmid](#)
Stadtrat

[Hans Hammer](#)
Stadtrat

[Hans-Peter Mehling](#)
Stadtrat